

Terra Preta - Güllebehandlung

Holzkohle EM-Effektive-Mikroorganismen Bentonit/Zeolith/Urgesteinsmehl

- Geruchlose, lebendige Gülle zum reinbeißen, keine Schwimm- oder Sinkschichten
- Geringe Stickstoffverluste - durch Bindung Ammonium und Vermeidung von Proteinabbau
- Pflanzenverträgliche Gülle, optimale Mikrobiologie, Vermeidung von Fäulnis und Clostridien
- Terra Preta Initial - schneller Humusaufbau und gute Bodenstruktur
- Nährstoffe und Wasser optimal pflanzenverfügbar speichern
- Langfristig ca. 50 % Dünger einsparen - wegen geringer Verluste (KAK)
- volle Ernte bei Trocken- und Streßzeiten

Güllebehandlung Materialien	Menge / m ³ Gülle	Menge / 1000 m ³ Gülle	Preis je Tonne netto frei Haus	Preis je m ³ Gülle in €
Biokohle/Holzkohle 0-5 mm, definiert mit Zertifikat, Analysen und 18% Feuchtigkeit für Staubfreiheit	4 kg	4 t	ca. 400,-€	1,60€
EM-Effektive Mikroorganismen z.B. Triaterra-aktiv	0,4 l	400 l	840,-€ für 1000 l incl. IBC	0,34€
EM-Keramikpulver - Belebung - Schwingung	10 g	10 kg	20 kg Sack 226,-€	0,11€
Bentonit/Zeolith/Urgest.mehl	1 / 1 / 10 kg	1 / 1 / 10 t	370/550/50,-€	0,37/0,55/0,50€
Summe Variante Bentonit	5,4 kg	5,4 t		<u>2,42€</u>
Materialkosten für die Terra Preta Behandlung von 1000 m³ Gülle mit der Variante Bentonit ca. <u>2420 €</u>				

Bei Güllen mit N-gesamt >6 kg/m³ können die Mengen erhöht werden.

Vorgehensweise

1. Mischen der Holzkohle mit EM und dem EM-Keramikpulver
 - Futtermischwagen oder nur Radlader: 1 t Holzkohle +100 l EM-a + 2,5 kg EM-Keramikpulver
2. Einrühren der Holzkohle-EM-Mischung in die Gülle
3. Bentonit/Zeolith 1 kg / m³ Gülle einrühren oder
 Urgesteinsmehl 10 kg / m³ Gülle (wegen deutlich kleinerer Oberfläche als Bentonit)
 - Bentonit/Zeolith kann zum Teil schon in der Fütterung bzw. Beschickung eingebracht werden
 (verbessert Leistung in Tiermägen und Biogasanlage)
4. Humus-Bewirtschaftung - Pfluglos/Untersaat/Knicks/Gründüngung
 - siehe Friedrich Wenz „Der immergrüne Acker“ (www.eco-dyn.de)
 - Weißklee immer als Untersaat 2 kg/ha mit 20 kg Gesteinssand mit Saat- oder Düngerstreuer

Mit den richtigen Mikroorganismen (z.B. EM) besiedelte Holzkohle wirkt als Katalysator bei der Humusbildung. Schon wenige kg Holzkohle je m³ Gülle, zusammen mit Bodenschonenden Anbauverfahren (Pfluglos/Untersaat/Knicks/Gründüngung/Mulchsaat), können dauerhaft 20-50% Ertragssteigerung bringen. Betreibt man diese Güllebehandlung und Bodenbewirtschaftung konsequent ein Bauernarbeitsleben (50 Jahre), so kann man für viele Jahrtausende eine voll ausgebildete (>10 % C=Humus) Terra Preta schaffen. Ein Schwarzerdeboden der einer der fruchtbarsten Böden der Welt ist.